

– Volles Haus beim Internationalen Kulturfest am 1. Mai« in: NRZ, 03.05.10

□ *Es erreicht uns nachfolgender Leserbrief, den wir in voller Länge wiedergeben. Mit seiner Kritik an der 0815-Berichterstattung hat der Verfasser vollkommen recht und dem ist nur hinzuzufügen, dass es dieses Jahr wesentlich mehr als 5.000 Besucher waren.*

Für den NRZ-Berichtersteller erschöpften sich die Themen in den »Chancen und Risiken von Rot-Rot-Grün nach der Landtagswahl am Sonntag« und der »politischen Bewertung des Spar-Etats«. Diese Überlegungen mögen das persönliche Interesse des Journalisten widerspiegeln, nicht aber annähernd die Realität. Denn jenseits des parteipolitischen Gedöns'



und irgendwelcher Wahlarithmetik waren beim Fest auf Zeche Carl wieder zahlreiche Stände von Organisationen präsent, deren Themen weit über diesen begrenzten Horizont hinaus gingen. Erwähnt seien beispielhaft das Antirassismus-Telefon Essen, pro Asyl, die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. und der Verein für Kinder- und Jugendarbeit. Es ist ein entscheidendes Merkmal dieses traditionellen Internationalen Kulturfestes auf Zeche Carl, dass Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Gruppen mit einer breiten politischen Vielfalt getragen werden – eben »bunt und solidarisch«, wie in dem – in der NRZ ebenfalls nicht erwähnten – Untertitel des diesjährigen Festes ausgedrückt. Eine Reduzierung auf eine »kulinarische Länderwertung« ist daher völlig daneben.

Das stattgefundene Kulturprogramm wird in dem [NRZ-Artikel](#) gar nicht erst erwähnt, so auch nicht der bewegende Höhepunkt »Per la Vita« (Für das Leben) von Esther Bejarano (Auschwitz-Überlebende) mit der kölsch-türkischen Rapgruppe Microphone Mafia. Dass in der NRZ ausgerechnet diese, höchsten Ansprüchen gerecht gewordene kulturell-politische Darbietung angesichts des bevorstehenden 65. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus verschwiegen wurde, ist höchst ärgerlich.

Mit schulischen Bewertungskriterien bemessen, bliebe zu diesem Bericht nur noch zu sagen: Thema verfehlt.

Heinz-W. Hammer

(Vorsitzender der mitveranstaltenden

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Essen)